

Im Bildungswesen hat sich seit einiger Zeit der Begriff Kompetenz so sehr durchgesetzt, dass er schon fast inflationär wirkt. Er steht sinnbildlich für einen grundlegenden Wandel im Lern- und Lehrverständnis, der das erfolgreiche Verhalten in konkreten Praxissituationen in den Vordergrund rückt.

Auch im Gesundheitswesen gewinnt der Kompetenzbegriff vermehrt an Aufmerksamkeit und Bedeutung. In diesem Zusammenhang prägte Kinaesthetics in den letzten Jahren den Begriff Bewegungskompetenz und versteht darunter die Kompetenz eines Menschen, sein Potenzial an grundlegenden Bewegungsmöglichkeiten bei der Verwirklichung einer persönlichen oder gemeinsamen Absicht im gegebenen Moment entwicklungs- und gesundheitsfördernd ausschöpfen zu können.

Die diesjährige Fachtagung setzt den Begriff Kompetenz ins Zentrum von Pflege und Betreuung. Sie stellt die Fragen, welche Bedeutung dies für das Verständnis einer pflegerischen oder betreuerischen Aufgabe hat, was „kompetenzorientiert“ im Gesundheitswesen bedeutet und welche Konsequenzen sich aus diesem Ansatz ergeben.

Die Referate und Workshops sollen die Auseinandersetzung, den Austausch und Diskussionen über Fragen auf unterschiedlichen Ebenen anregen:

Wie können die Massnahmen für die pflege-/betreuungsbedürftigen Personen aus ihrer individuellen Kompetenzentwicklung abgeleitet werden?

Welche Kompetenzen brauchen Pflegende/Betreuende dazu?

Was bedeutet Kompetenzorientierung für die Ausbildung von Pflege-/Betreuungsfachpersonen?

Welche Konsequenzen ergeben sich auf der institutionellen Ebene?



Kinaesthetics



Kinaesthetics
Schweiz
Suisse
Svizzera

Die Fachtagung richtet sich an

- Führungspersonen und Verantwortungs-trägerInnen von Institutionen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Interessierte aus Pflege und Betreuung
- Pflegendе Angehörige
- Kinaesthetics-TrainerInnen

Fachtagung

„KOMPETENZORIENTIERT“

Modewort
oder
Paradigmenwechsel?

Datum	19. Mai 2017
Ort	GDI Gottlieb Duttweiler Institute Rüschlikon/Zürich
Tagungspauschale inkl. Verpflegung	CHF 220.00
Anmeldung unter	www.kinaesthetics.ch

19. Mai 2017

GDI Gottlieb Duttweiler Institute
Rüschlikon/Zürich

08.30 h	Begrüssungskaffee
09.00 h	Begrüssung
09.10 h	Kompetenzorientiert im Akutspital – Illusion oder Notwendigkeit? Christine Grasberger
09.50 h	Professionelles Handeln braucht Interaktionskompetenz Brigitte Marty-Teuber
10.30 h	Pause
11.00 h	Kompetenzentwicklung in der „Stiftung für Schwerbehinderte Luzern“ Manuela Schlecht-Huber
11.40 h	Kinaesthetics im Widerspruch zur Moderne? Axel Enke
12.20 h	Mittag
14.00 h	Workshops
15.15 h	Pause
15.45 h	Workshops
17.00 h	Ausblick
17.15 h	Schluss

WORKSHOP 1
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Wie entwickle ich meine Gesundheit in der Alltagsbewegung?

Liselotte Vetter, Stefan Marty-Teuber

WORKSHOP 2
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Positionieren und Kompetenz entwickeln?

Esther Klein-Tarolli, Rosmarie Suter

WORKSHOP 3
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Rehabilitation beginnt auf der Intensivstation

Andrea Wildi, Christine Grasberger,

WORKSHOP 4
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Nachhaltige Kompetenzentwicklung in Institutionen

Gudrun Kopp, Marcel Schlecht

WORKSHOP 5
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Kompetenzorientierte Pflegeprozesse gestalten und dokumentieren

Lutz Zierbeck, Franziska Gysin

WORKSHOP 6
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Bewegtes Leben

Christina Riedwyl mit ihren Töchtern
Erich Weidmann

Alle Workshops werden zweimal durchgeführt.

Bei der Anmeldung wählen Sie die zwei Workshops aus, die Sie besuchen möchten.

Enke Axel

Kinaesthetics-Ausbilder, Systemischer Berater

Grasberger Christine

Geschäftsleitung Kinaesthetics Österreich,
Kinaesthetics-Ausbilderin

Gysin Franziska

Kinaesthetics-Trainerin, dipl. Pflegefachfrau

Klein-Tarolli Esther

Kinaesthetics-Trainerin, dipl. Pflegefachfrau

Kopp Gudrun

Kinaesthetics-Trainerin, dipl. Pflegefachfrau

Marty-Teuber Brigitte

Geschäftsleitung Kinaesthetics Schweiz,
Kinaesthetics-Ausbilderin

Marty-Teuber Stefan

Ressourcenpool Curriculum und Forschung (EKA),
Kinaesthetics-Trainer

Riedwyl Christina mit Töchtern

Kinaesthetics-Trainerin, Mutter von zwei Töchtern
mit mehrfacher Behinderung

Schlecht-Huber Manuela

Leitung Wohnheime und Tagesstätten,
Mitglied der Geschäftsleitung,
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern

Schlecht Marcel

Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz,
Kinaesthetics-Ausbilder

Suter Rosmarie

Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz,
Kinaesthetics-Ausbilderin

Vetter Liselotte

Kinaesthetics-Trainerin, dipl. Pflegefachfrau

Weidmann Erich

Kinaesthetics-Ausbilder, dipl. Pflegefachmann

Wildi Wyss Andrea

Kinaesthetics-Trainerin, Expertin für Intensivpflege

Zierbeck Lutz

Kinaesthetics-Ausbilder, dipl. Pflegefachmann